Stadtteilzeitung
SZ Weingarten
Forum Weingarten e.V. | Bürgerverein Weingarten e.V.

Foto: Peter Fischer

Der Sommer in Weingarten hat mit vielen Veranstaltungen begonnen: der Spielaktion Auf der Haid, dem D-Jam Skatercontest (Fotos S.4), dem Kirchweihfest, „Freiburg stimmt ein" (Foto oben), und dem Studierendenprojekt „Weingarten feiert". Weitere Veranstaltungen finden Sie wie immer unter Termine. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen schönen Sommer! Die Redaktion

Abschied von Annette Brox, 23 Jahre lang prägende Persönlichkeit beim Forum Weingarten

Annette Brox ist seit 1995 Geschäftsführerin des Forums Weingarten und in der Quartiersarbeit tätig. Nun verlässt sie zum September das Forum. Die SZ hat sie befragt.

***SZ:** Was hat dich veranlasst nach, so vielen Jahren im Forum etwas Neues zu beginnen?*

AB: Ich habe immer sehr gerne in Weingarten und beim Forum gearbeitet. Deshalb ist mir die Entscheidung auch nicht leicht gefallen. Aber nach so vielen Jahren ist es auch gut sich noch einmal zu verändern und etwas Neues anzufangen.

SZ: *Was hat Dir am meisten Freude bereitet?*

AB: Die Begegnungen und das Zusammenarbeiten mit so vielen und so unterschiedlichen Menschen. Das ist einfach toll! Auch die Vielseitigkeit der Arbeit, immer wieder neue Themen und immer wieder Überraschungen. In 23 Jahren wurde es nie langweilig. Und besonders schön war natürlich, wenn wir zusammen gute Ideen umsetzen konnten oder Verbesserungen für Weingarten erreicht haben.

SZ: *Nenne einige Highlights in Deiner Arbeit.*

AB: Ein Highlight ganz am Anfang war die Gründung der Thomas-Armbruster-Mietergenossenschaft in der Krozinger Str. 4. Das war einfach eine geniale Idee, dass MieterInnen eine Genossenschaft gründen, um ihr Hochhaus zu kaufen und selbst zu verwalten. Im Ziel ist die Genossenschaft zwar gescheitert, trotzdem hat sie eine unglaubliche Dynamik entwickelt und es sind viele gute Ideen entstanden, die auch umgesetzt wurden, z.B. bei der Sanierung.

Ein weiteres Highlight in den ersten Jahren war der Bau des Spielturms für die Spieloffensive, um den wir so lange gekämpft haben, dass manche gar nicht mehr daran geglaubt haben, dass er doch noch Wirklichkeit wird.

Ein besonderes Projekt waren und sind für mich auch die „Wohnverwandtschaften". Da mussten wir dicke Bretter bohren, aber konnten am Ende ein richtig gutes Konzept umsetzen. Ich glaube, dass wir damit dem Ideal von gemeinschaftlichem Wohnen im sozialen Mietwohnungsbau schon ziemlich nahe kommen.

Auch das Weingartner Lesebuch „Wolkenkuckucksheim" und letztes Jahr das Buch zum 50jährigen Stadtteiljubiläum waren etwas Besonderes.

Und als Highlight nicht zu vergessen die hohe Wahlbeteiligung der WeingartnerInnen beim Bürgerentscheid gegen den Wohnungsverkauf 2006.

SZ: *Und was war besonders frustrierend für Dich?*

AB: Dass es manche Themen und Probleme gibt, die sich in den ganzen Jahren nicht oder kaum verändert haben. Und ich war frustriert, wenn wir mit unseren Anliegen nicht „landen" konnten. Wenn BewohnerInnen frustriert waren, weil ihr Engagement „nichts gebracht" hat. Und wenn die Kommunikation nicht funktioniert hat, entweder im Stadtteil selbst oder zwischen uns und Stadtbau, Stadt oder Politik. Am frustrierendsten waren die Debatten um das „Eckpunktepapier" zur Quartiersarbeit, das im Dezember 2015 verabschiedet wurde. Ich bin sehr froh, dass sich seither so viel verbessert hat! Die Zusammenarbeit im Stadtteil ist richtig gut, und auch mit der Stadtverwaltung haben wir wieder zu einer besseren Kommunikation gefunden.

SZ: *Was für Tipps hast Du für Deinen Nachfolger?*

AB: Mit Tipps halte ich mich zurück. Aber wenn er viel Offenheit und Neugier mitbringt und genauso viel Gelassenheit, kann es sicher nicht schaden. Im Übrigen bin ich zuversichtlich, dass er sich gut in Weingarten und beim Forum einfinden wird.

SZ: *Wo geht's hin?*

AB: Ich werde Geschäftsführerin der Informationsstelle Peru. Das ist ein bundesweites Netzwerk der Solidarität zwischen Peru und Deutschland, das sich für Menschenrechte und gerechte Beziehungen zwischen den Ländern einsetzt. Ich habe nach meinem Studium eineinhalb Jahre in Peru gelebt und gearbeitet und bin seither dem Land sehr verbunden. Daran kann ich jetzt beruflich anknüpfen und darauf freue ich mich.

SZ: *Möchtest Du noch etwas loswerden?*

AB: Ja, ich möchte mich einfach ganz herzlich bedanken bei allen, mit denen ich hier zusammenarbeiten durfte! Und Ihnen und Euch und dem Stadtteil alles, alles Gute wünschen. Und sicher werde ich mich immer mal wieder hier blicken lassen.

SZ: *Dein Abschied fällt uns nicht leicht, doch manchmal muss man sich verabschieden, um weitere Ziele im Leben zu erreichen.*

Wir wünschen dir alles Gute bei deiner künftigen Karriere und viel Gesundheit für dich und deine Familie.

Im September wird Stefan Borho die Nachfolge von Annette Brox antreten. Vorstellung folgt. SZ, Peter Müller

Foto: Lukas Damme

Wir geben Ihrer Trauer Raum
Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Haierweg 23a • 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 590 4000
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

MARKGRAFEN pflegedienst
Der Mensch steht im Mittelpunkt

• Alten- und Krankenpflege
• Intensivpflege
• Ernährungsberatung
• Hilfe im Haushalt
• Palliative Care
• Pflegehilfsmittel
• Hausnotruf
• 24 Std. Rufbereitschaft
• Betreuung stundenweise
24 Std Tel. (0761) 4 76 85 33
Gerstenhalmstraße 2 · 79115 Freiburg
Fax (0761) 4768535 · www.markgrafen-pflegedienst.de

Quartiersarbeit Weingarten

„Buggi-Wuggi"

Seit April 2018 gibt es ein neues Projekt in der Buggi 50: Die „Buggi-Wuggi Rhythmusgruppe". In entspannter Atmosphäre können Musikinstrumente ausprobiert und gemeinsam mit anderen Musik gemacht werden.
Das Projekt wird geleitet von Tamari Gioshvili und Konstantin Bilozertsev. Einfach kommen und mitmachen! Jeden Donnerstag von 18 - 19:30 Uhr im Bewohnertreff Buggi 50.

QA, Tamari Gioshvili

Kaffee International

Möchten Sie einen interessanten Einblick in verschiedene Länder bekommen, oder haben sie Lust auf landestypische Kostproben/Leckerbissen? Dann ist dieses neue wöchentliche Projekt genau das Richtige für Sie. Jede der Praktikantinnen der Quartiersarbeit, die aus verschiedenen Ländern kommen, stellt immer dienstags ihr Herkunftsland vor. Dabei haben Sie Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Dienstags, 15-16 Uhr, Bewohnertreff Buggi 50.

QA, Tamari Gioshvili

KuK mal da! - Sommerprogramm

Haben Sie wenig Geld um Kunst- und Kulturveranstaltungen zu besuchen, oder benötigen Sie eine Begleitung? Das Projekt „KuK mal da! - Kunst und Kultur für alle" ermöglicht gemeinsame Besuche. Wir fahren zusammen los und gehen auch wieder gemeinsam nach Hause. Für die Monate Juli bis September stehen bereits Wünsche auf der Liste: La Bohéme im Theater Freiburg, Zeltmusikfestival und Landesgartenschau Lahr. Weitere Vorschläge können Sie bei unserem Planungstreffen am Do., 5. Juli, 17 Uhr in der Buggi 50, machen.

QA, Christel Werb

Weitere Infos: Quartiersarbeit Weingarten West. Tel: 0761/4760697.

Forum Weingarten

Was passierte eigentlich bei der Mitgliederversammlung?

Bei der rege besuchten Veranstaltung am 15. Mai ließen wir im Stadtteilbüro ein weiteres Jahr unserer Arbeit Revue passieren.
Welche Aktivitäten bietet die Quartiersarbeit heute im Stadtteil? Welchen wertvollen Beitrag leistet die Spieloffensive? Und welche Rolle spielt der Vorstand im Forum Weingarten?
Das alles kann man im Jahresbericht 2017 nachlesen, der im Stadtteilbüro ausliegt. Außerdem wurde ein Film über das Projekt „Wir in Weingarten" gedreht.
Neue Konzepte für den Stadtteil:
Ein wichtiger Punkt war die zukünftige Entwicklung des Stadtteils und die neue Konzeption, die bei der Mitgliederversammlung vorgestellt wurde. Wie soll sich die Gemeinwesen-, Quartiers- und Offene Kinder-Jugendarbeit in Weingarten weiter gestalten?
Als nachhaltige Leitziele ergeben sich für uns, dass die Teilhabe und Beteiligung der BürgerInnen im Stadtteil weiter ermöglicht und vereinfacht werden soll. Dazu dienen demokratische Gremien, in denen Probleme des alltäglichen Lebens besprochen werden können – dadurch verstärken sich die soziale Einbindung, nachbarschaftliche Kontakte, auch die Identifikation mit dem Stadtteil selbst. Beispiele sind der Sprecherrat als demokratisch gewählte Bewohnervertretung, der Sanierungsbeirat und die Mieterversammlungen. Auch Kinder und Jugendliche können durch die Spieloffensive aktiv erlebnispädagogische Angebote mit entwickeln und so schon früh ein Verständnis für Mitbestimmung entwickeln.
Das Forum will sich auch weiterhin für die Lebensqualität im Stadtteil einsetzen. Von Bewohnertreffs und Stockwerksbörsen, über künstlerische und kulturelle Angebote, bis hin zur Organisation von Kleidertauschbörsen und mehr sollen nachbarschaftliche Beziehungen aufgebaut und gefestigt werden. Aber auch der Aspekt von Armut und damit notwendiger materieller Teilhabe soll mehr in den Fokus der Arbeit im Quartier gestellt werden.
Dass dies von großer Relevanz ist, zeigte sich bei der Mitgliederversammlung, bei der Themen wie Mieten und Wohnkosten, die schlechte Wahlbeteiligung im Stadtteil, aber auch der Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung und die Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein umfassend thematisiert wurden.
Neuwahlen zum Vorstand: Konstanze Trandin, Mile Stankovic und Sebastian Klus kandidierten erfolgreich für den Vorstand, als BeisitzerInnen wurden Elisabeth Lauck-Ndayi, Michael Hein, Viktor Aichholz, Angelika Wehinger, Julien Bender und ich, Daniel Hiekel, gewählt. Conny Sprenger kandidierte nicht mehr. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit!
Damit möchte ich mich auch dem Stadtteil vorstellen. Als Bewohner der Krozinger Straße ist mir der Stadtteil ein großes Anliegen. Themenfelder wie das Ermöglichen von mehr Bürgerbeteiligung, die Befassung mit sozialer Ungerechtigkeit, das Schaffen von sozialen, kulturellen und künstlerischen Angeboten und Räumen sind mir enorm wichtig. Beruflich bin ich in Freiburg in einem gemeinnützigen Verein tätig, der sich für die Etablierung von demokratischen und werteorientierten Strukturen einsetzt. Zu mehr Dialog, Akzeptanz und Wertschätzung von verschiedenen Lebensvorstellungen möchte ich nun auch durch mein Ehrenamt im Forum Weingarten beitragen und freue mich auf eine schöne und gute Zusammenarbeit.

Vorstand Forum Weingarten, Daniel Hiekel

Aus dem Stadtteil

Gerichte mit Geschichte - „Kochen ist etwas Geselliges"

Deshalb haben wir, eine Gruppe StudentInnen der Kath.Hochschule und BesucherInnen des Goethe-Treffs („Begegnungsmöglichkeit" bei Goethe II. Erwerbslosenberatungsstelle https://www.goethe2.de/), uns in regelmäßigen Abständen getroffen, um gemeinsam zu schlemmen.
Passend zum Gericht stand immer eine Geschichte im Mittelpunkt. Entweder ein persönliches Erlebnis oder eine witzige Anekdote. So stand unser letztes Treffen unter dem Zeichen des Spargels. Gemeinsames Einkaufen, Spargelschälen und selbstgemachte Bechamelsoße kochen stand auf der Tagesordnung. Einer der Teilnehmer stellte sich als absoluter Spargel-Kenner heraus und erzählte die alte Bauernregel „Kirschen rot, Spargel tot". Er erklärte uns, dass wenn die Kirschen reif sind, der Spargel nicht etwa abstirbt, sondern dann bis zum nächsten Jahr nicht mehr geerntet wird.
An einem anderen Tag machten wir Pizza mit selbstgemachtem Teig.

Jetzt wissen wir: den zu kneten, „bis er sich wie ein Ohrläppchen anfühlt", ist das Ziel.

Studiengruppe KH Freiburg, Katha Becht und Jula Bruckbauer

Die grauen Bauten im Binzengrün

Im Amtsblatt der Stadt Freiburg erschien in der Ausgabe vom 13. April 2018 ein Artikel zur Wohnraumschaffung in der Opfinger Straße („Wohnungen für 200 Menschen"), im Rahmen derer drei Wohnblocks mit 80 neuen Wohnungen in Weingarten-West entstehen sollen, zu gleichen Teilen 40 geförderte Miet- und 40 Eigentumswohnungen mit hohem energetischem Standard. Die Meisten seien bereits verkauft.
Schon im Anleser ist von der „ungenutzten Wiese zwischen der Opfinger Straße und dem Binzengrün" die Rede. Dass es sich hierbei um eine drastische Fehldarstellung handelt, schrieb uns eine Mieterin, die nahe der Baustelle wohnhaft ist und die Arbeiten vor Ort miterleben konnte.
So befände sich eine „ungenutzte Wiese" genaugenommen allenfalls entlang der Binzengrün Straße. Auf dem Areal, das nun an der Ecke Binzengrün/Opfinger Straße bebaut wird, befand sich ehemals ein Bolzplatz, eine Kinderspielecke mit Schaukeln, Bänken, Sandkasten und mehr – beides gleichermaßen gut besucht von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Familien des Stadtteils allgemein.
Im Rahmen der Baumaßnahmen wurden von 2016 bis 2018, mehrere Dutzend Bäume gefällt, die den Bereich auf dem Dach der Tiefgaragen ursprünglich besonders attraktiv machten und von der stark befahrenen Kreuzung abgrenzten. Viele Bäume befanden sich außerdem an Standorten, an denen gar keine Bauarbeiten stattfanden.
Die Leserin berichtet dabei davon, dass geradezu „gerodet" wurde – und stellt zurecht die Frage, inwiefern dies mit dem Selbstverständnis als grüne Stadt Freiburg vereinbar ist.
Zentral jedoch: Wie kommt es zu der stark abweichenden Darstellung seitens der Freiburger Stadtbau und des Freiburger Amtsblattes?

Redaktionsteam, Daniel Hiekel

Neue Blumenweide für Weingarten

Nachhaltigkeit und Schutz der Bienen ist auch für Weingarten ein Thema.
Nach dem Motto: „Weingarten soll schöner werden" haben sich einige engagierte MitbürgerInnen Gedanken gemacht. So auch das Team von „Neue Wege in Ha-Wei". Sie haben ein Stadtteilprojekt gestartet, um auch nachhaltig dem Bienensterben entgegen zu wirken.
Zwischen den Hochhäusern 54 und 78 in der Krozinger Straße wurde ein dafür vorgesehenes Stück Acker gepflügt und geeggt. Am 25. Mai war es dann soweit. Dominik Waldvogel und sein Kollege von der Stadtgärtnerei haben das Wiesenstück noch mal vertikutiert und dann eine Bienen freundliche, bunte Blumenwiese ausgesät.

Die Blumen- und Gräservielfalt soll die eintönige Rasenfläche in eine lebendige, bunte Farbenpracht verwandeln. Ein Weg aus Rindenmulch soll durch die Blumenwiese führen und sie dadurch den Menschen zugänglich machen. Außerdem wurden noch Interessierte gesucht, die ein oder zwei Insektenhotels bauen, damit Bienen sich dort auch einnisten können. Im Sommer, wenn die Wiese gut eingewachsen ist, soll dort auch eine kleine Lesung stattfinden.
Wer sich in Weingarten auskennt und die Blumenweide doch nicht gleich findet, geht am Besten in der Krozinger Str. 70-78 die Treppen hoch und schon ist er da, wo es hoffentlich bald summt und brummt in Weingarten zwischen den Hochhäusern.

Tina Monti

Bessere Beleuchtung an den Fußwegen

In der letzten Ausgabe haben wir berichtet, dass der Sprecherrat sich beim Garten- und Tiefbauamt für eine bessere Beleuchtung an einigen Stellen im Stadtteil eingesetzt hat. Das Amt hat schnell geantwortet und auch schon gehandelt: An den Wendeplatten an der Bugginger Straße, Hügelheimer Weg und Sulzburger Straße wurden zusätzliche Leuchten angebracht, so dass die Fußwege jetzt besser ausgeleuchtet sind. Wir freuen uns! Der Sprecherrat bedankt sich beim Garten- und Tiefbauamt für die schnelle Umsetzung!

Sprecherrat, Oxana Zotova und Konstanze Trandin

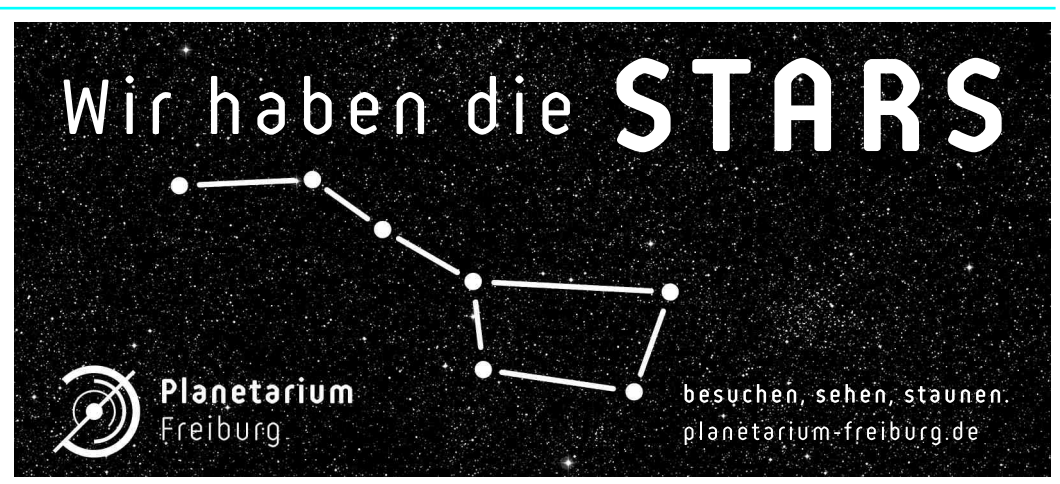
Teilhabeberatung eröffnet Chancen für mehr Selbstbestimmung

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg wird am 28.06. 2018 feierlich eröffnet.
Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) setzt ihren Schwerpunkt zum einen auf den Abbau von Barrieren, die sich noch immer in den Köpfen vieler Menschen befinden. Zum anderen sollen die Zugangsbedingungen zu den zahlreichen Unterstützungsangeboten für ratsuchende Menschen verändert und verbessert werden. Denn viele Menschen mit Behinderung werden im Laufe ihrer Biographie mit diesen Barrieren konfrontiert. Komplexe Fragestellungen, wie beispielsweise zum Anspruch auf Rehabilitationsleistungen, zu einer möglichen Pflegestufe oder zum Schwerbehindertenausweis tauchen immer wieder auf. Für diese und viele andere Fragen rund um das Thema Teilhabe und Rehabilitation gibt es ab sofort die neue Teilhabeberatungsstelle.
Die Beratungsstelle hat ihren Sitz in den neuen barrierefreien Räumen im Freiburger Stadtteil Weingarten. Die Beratungen sind kostenfrei und finden täglich nach Vereinbarung per Telefon, E-Mail oder postalisch statt. Zusätzlich werden regelmäßig Beratungen im Landkreis angeboten. Träger der EUTB Breisgau-Hochschwarzwald und Freiburg ist die Hofgut Himmelreich GmbH aus Kirchzarten.
Wir laden Sie herzlich zum Kennenlernen der EUTB am 28.06. von 17 bis 19 Uhr in die Räume der Bugginger Straße 87, 1. OG. ein.

EUTB, Dominika Rödig

RUND UM IHRE GESUNDHEIT
WEINGARTEN APOTHEKE (EKZ)
Inh. Heike Scheuer-von Hänisch
Arzneimittel-Vorbestellungen unter:
www.weingarten-apotheke.de / Tel. 48 42 00

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
Kleidung, Hausrat, Möbel... zu Schnäppchenpreisen!!!
Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr
Krozinger Str. 11
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de



Aus dem Stadtteil

Weingarten: Dein Talent – unser Stadtteil

Weingarten ist auf der Suche nach seinen (verborgenen) Talenten.
Wer kann…Wer will…Wer hat Interesse… seine Talente zu zeigen und/oder an andere weiterzugeben? …unseren Stadtteil/unsere Stadtteilkultur mitzugestalten und Dinge/Orte zu verschönern?
Im Rahmen eines Nachhaltigkeitsprojektes mit der Stadt Freiburg wollen wir sechs bis acht kleine Angebote für die BewohnerInnen im Stadtteil machen.
Unser Ziel: Talente im Stadtteil nutzen, verborgene Talente entdecken, unsere Kulturen sichtbar machen, unsere gemeinsame Stadtteilkultur nachhaltig für alle erlebbar/gestaltbar machen und Raum für Begegnung/Mitgestaltung schaffen.
Gesucht: Gärtner, Schreiner, Schnitzer, Instrumentenbauer, Töpfer, Umweltschützer, Näher, Köche, Musiker, Tänzer, Dichter, Maler, Schauspieler, Sportler, Erfinder, Ideengeber, Gestalter, Organisationstalente…
Die Angebote sollen folgenden Rahmen haben: Dauer: 2-4 Stunden.
Wo: auf öffentlichen Plätzen im Stadtteil.
Sie sollen zum Verweilen/Mitmachen einladen, deshalb gerne begleitet/untermalt von lokalen Künstlern/Musikern und gerne mit kleinem Getränke-/Speisenangebot.
Übergeordnetes Angebot:
Foto-/Filmworkshop mit Jugendlichen ab 14 Jahren. Die verschiedenen Angebote sollen von diesem Foto-/Filmteam dokumentiert und am Ende präsentiert werden (Fotoausstellung/Film). Der Workshop soll professionell begleitet werden.
Ideen für Angebote:
• „Gartenkultur" (evtl. auf der Blumenwiese): z.B. Insektenhotel bauen, Bienenweiden für Balkon/Garten/vor dem Haus zum Mitnehmen pflanzen, „Wohlfühloase" im Stadtteil gestalten (Entspannungsplätze/bequeme Sitzmöbel gestalten/Sitzsäcke nähen),…
• „Müllkultur": Ziel – wo kann ich (Plastik-)Müll vermeiden und auch noch Geld/Ressourcen sparen, z.B. Upcycling von Möbeln/Kleidung oder Kosmetik/Putzmittel selbst herstellen
• „Tanzkultur": TänzerInnen/Tanzgruppen aus dem Stadtteil und von außerhalb laden BewohnerInnen zum Mitmachen ein.
• „Kochkultur": Die Zubereitung von Speisen aus aller Welt wird in Form von „Kochkursen" an Interessierte weitergegeben, z.B. Fladenbrot, eritreischer Linseneintopf, Weinblätter, vietnamesisch, afrikanisch, russisch…
• „Jugendkultur": Rap/Poetry Slam/HipHop/Skater… Workshops und öffentliche Vorführungen.
• „Spiel- und Sportkultur": z.B. Boule-Turnier, Freiland-Minigolf, Schach im Freien, Sportangebote, z.B.: Karate/Fitness/Yoga…
• „Musik- und/oder Gestaltkultur": gemeinsam musizieren (Singen/instrumental), Musikinstrumente ausprobieren/bauen, verschiedene Angebote zum künstlerischen Gestalten (Malen, Töpfern, Schnitzen…)
• Abschlussveranstaltung „politische Kultur": bei den verschiedenen Angeboten/Gruppierungen (Elternbeiräte, Senioren, Jugendliche, Mieter/Eigentümer/Parkplatzsucher/Kinder/Spielplatznutzer/Künstler…) sollen Wünsche/Bedürfnisse/Forderungen für unseren Stadtteil und seine BewohnerInnen formuliert werden (dabei evtl. auch weiterer Strophen des Weingarten–Songs entwickelt werden), die bei der Veranstaltung in lockerem Rahmen (z.B. bei einem Brunch/Kultur-Café o.ä.) an Lokalpolitiker weitergetragen werden, Ergebnisse aus den Aktionen sollen/können präsentiert werden, mit Rahmenprogramm, Präsentation der Fotos/des Films und Essen/Trinken.
Erstes Planungs-Treffen zum Weiterentwickeln und Konkretisieren der Ideen ist Ende Juni/Anfang Juli. Aktionszeitraum: August – Dezember 2018. Bürgerverein Weingarten in Kooperation mit Forum Weingarten und Ev. Hochschule.

Bürgerverein, Andrea Letzner

„Unverzichtbar: Sagen was ist!"

„Weingarten – wie sicher bin ich hier?" – unter diesem Titel hatte der Runde Tisch Weingarten-Haid zu einer Veranstaltung zum Thema Kriminalität und Prävention im Stadtteil eingeladen.
Lieber von Sicherheit oder von Kriminalität oder überhaupt davon reden? Wär's Weingarten schlecht reden? Oder beschweigen, bemänteln? So fragen die Veranstalter. Antwort: Sagen was ist! Nicht in Hinterzimmern und Gremien, nein: offen, öffentlich, persönlich präsent: Ca. einmal im Monat: Aggressionen in der Bahn, meist ums Lindenwäldle, so BZ und Polizeistatistik; nachts auf dem Heimweg: zusammengeschlagen, ausgeraubt, so zwei Berichte; einmal Schlag ins Gesicht beim Einkauf.
Drei Besucher erzählen ähnliche Erfahrungen, und sechs markieren das Gleiche auf Tafeln. Thema: nicht Hilfen für Täter, die Erfahrungen der Opfer! Trauma. Angst, sich zu bewegen. Jungen, die kaum Schutz von der Polizei erwarten. Weißer Ring – ein Lichtblick! Freiburg 2017: Platz 9 der gefährlichsten Städte über 200.000 Einwohner, mit dem höchsten Anteil krimineller Jugendlicher (Vorjahr Platz 11); Platz 1 in BaWü; und Weingarten Platz 7 bei 28 Stadtteilen. 2x top ten – Wir in Weingarten.
In Zukunft? Mehr Polizisten. Auf der Straße! Nachttaxi auch für die häufigsten Opfer: überfallene Jungs. Lampen, die funktionieren und eingeschaltet sind... Alles weitere Thema für uns alle, die singen „Weingarten, mon amour". Sonst reden Andere...

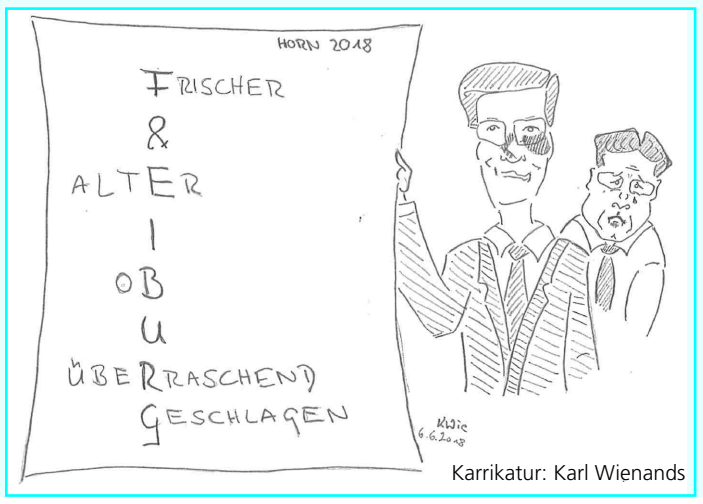
cosyba

Parkhaus - Erste Baumaßnahmen im Einkaufszentrum

Es tut sich was in der Krozinger Straße. In den letzten Wochen starteten die ersten Baumaßnahmen zur Modernisierung des Einkaufszentrums. Einige Außenwände am Gebäude wurden bereits mit neuer Farbe versehen. Auch der Fortschritt im Parkhaus ist gut zu sehen: Frische, weiße Wände und ein neues Beleuchtungskonzept mit hellem Licht sind auf der ersten Ebene bereits umgesetzt.
„Wir gehen natürlich schrittweise vor. Im Parkhaus sind bereits die ersten Veränderungen zu erkennen.", erläutert Christian Gernandt, Geschäftsführer und Pressesprecher der EGK. „Dazu haben wir uns auch die Umfragebögen vorgenommen und die Erkenntnisse miteinfließen lassen.", so Gernandt. In den nächsten Wochen sollen weitere Baumaßnahmen rund um die Sicherheit und Wegeleitung im Parkhaus und Einkaufszentrum folgen.

Text und Foto: EGK, Anna-Katrin

Wechsel ist schmerzhaft - diesmal für beide Seiten



Karrikatur: Karl Wienands

Bürgerverein Weingarten

Putzete Birnbaumweg

Am 04. Mai 2018 hat der Bürgerverein Freiburg-Weingarten e.V. gemeinsam mit BewohnerInnen von der Haid den Spielplatz Birnbaumweg/Auf der Haid sommertauglich gemacht.
Es wurden fleißig Bänke abgeschliffen und gestrichen und einiges an Müll eingesammelt. Ein großes Dankeschön an alle großen und kleinen HelferInnen und die Unterstützung durch "Freiburg packt an".

BV, Andrea Letzner, Foto: Peter Müller

Haid unter Strom - Chance für städtische Bauflächen

Starkstromtrassen mit 110.000 Volt, deren Leitungen teils nur drei Meter über Wohnhäusern entlangführen: Es gab in den vergangenen Jahren mehrere Anläufe, diese bundesweit wohl einmalige Situation auf der Freiburger Haid zu entschärfen. Bislang erfolglos: Eine unterirdische Verlegung der Kabel scheint aus Platz- und Kostengründen nicht realistisch. Das Stadtplanungsamt hatte im Jahr 2017 das Thema vom Tisch gewischt und auch das ebenfalls im vergangenen Jahr verabschiedete städtebauliche Rahmenkonzept „Auf der Haid" geht davon aus, dass es sich bei den Freileitungen um ein dauerhaft gesetztes Schicksal handelt.
Nun hat der Bürgerverein Weingarten die Frage erneut aufgegriffen. Gemeinsam mit dem Ingenieur Michael Konstanzer präsentierte der Verein an diesem Mittwoch einen Lösungsvorschlag, der nicht nur das Problem der elektromagnetischen Strahlung erheblich reduzieren, sondern auch städtebaulich neue Möglichkeiten eröffnen könnte. Der Plan sieht vor, die zwei Starkstromtrassen künftig entlang der Hauptverkehrsstraßen Besançon- und Guildfordallee statt wie bisher direkt über die Wohnbebauung auf der Haid zu führen. Die Transformatoren, die derzeit im Umspannungswerk Haid im Rankackerweg betrieben werden, könnten künftig am Standort Brunnenmatte am Autobahnzubringer Mitte aufgestellt werden und von dort aus die Haid und die umliegenden Stadtteile versorgen.
Vorteile bringt die neue Variante nicht nur für die betroffenen BewohnerInnen der Haid. Diese leiden derzeit unter einer elektromagnetischen Strahlung, die den fast europaweit geltenden Grenzwert 200-fach überschreitet.
Auch die Stadt Freiburg würde profitieren: Auf dem Gebiet des Umspannwerks Haid würde eine stadteigene Fläche von 2.000 Quadratmetern frei – Bauland, das in diesen Tagen händeringend gesucht wird und das für die Neugestaltung der Quartiersmitte Haid neue Optionen eröffnen könnte.
Auch anstehende Aufstockungen, etwa von Kindergärten und Wohnhäusern, wären endlich realisierbar. Der Zeitpunkt für die Umgestaltung scheint günstig: Die DB Netze und die Netze BW, Eigentümerinnen der Stromtrassen, planen in den kommenden Jahren ohnehin erhebliche Investitionen in die Sanierung der Masten und Leitungen und zeigen sich gegenüber der vorgestellten Variante durchaus aufgeschlossen. Für eine Verlegung freilich müsse Rechtssicherheit hergestellt werden.
Die Stadt ist nun gefordert, endlich an einem Plan mitzuarbeiten, der die Interessen aller Beteiligten ernst nimmt und eine zeitgemäße Infrastruktur schafft. Die Finanzierung einer Machbarkeitsstudie ist hier ein erster Schritt. Der Bürgerverein will das Thema im Stadtteil und in der Stadtpolitik in den kommenden Wochen erneut publik machen. Geplant sind unter anderem eine Unterschriftensammlung sowie ein offener Brief an Gemeinderat und Baudezernat. Informationen finden sich unter www.bv-weingarten.de.

BV, Dominik Skala

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Weingarten e.V. und Forum Weingarten e.V.
Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg, T.: 0761/46611, e-mail: sz@forum-weingarten.de, www.forum-weingarten.de.
V.i.S.d.P.: P. Müller. Redaktion: Hermann Assies, Lukas Damme, Daniel Hiekel, Olga Markova, Peter Müller, Bernd Spiegelhalter. Karikatur: Karl Wienands., Satz/Layout: Ilona Schlosser.
Druck: Druckerei Kaiser, Hurstweg 16, 79114 Freiburg. Auflage: 5.000.
Koordination: Stadtteilbüro, Lukas Damme. Anzeigenschluss 209. Ausgabe: Mi., 12.09.18 , Erscheinungstermin: Di., 25.09.18.
Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel auch gekürzt zu veröffentlichen.

Krankengymnastik / Physiotherapie – Praxis

B. Heim-Vlahos
Krozinger Straße 11, über dem Stadtteilbüro
Tel. 49 35 87
Krankengymnastik Physiotherapie
Massagen Fango
Gyrotonik (Gerät für Bewegungsführung)

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Werden Sie Mitglied
beim Bürgerverein und Forum Weingarten
Beide Vereine setzen sich für das Wohl des Stadtteils ein.
Je mehr Menschen sich engagieren, desto besser für den Stadtteil.
Darum werden Sie Mitglied.
Wir freuen uns auf Sie!

Flohmarkt

Samstag, 7. Juli 2018
ab 8 Uhr am Brunnen hinter dem Einkaufszentrum
Anmeldung im Stadtteilbüro,
T.: 0761/46611
Kosten pro Stand:
5€ für Erwachsene, 1€ für Kinder.

Urbi et Orbi – Gartenfest

Am 14.7. findet wieder ab 15 Uhr der Garten-Hock des Urbanen Gartens in der Sulzburger Straße statt. Der Garten „urbi et orbi" lädt zum gemütlichen Beisammensein und informiert über die aktuellen Beete. Zu Essen gibt es voraussichtlich wieder Gutes aus dem Hexenkessel – mit dem, was der Garten so hergibt.

QA, Lukas Damme

Trauergruppe für ALLE

Dies ist ein offener Rahmen mit der Möglichkeit Gespräche über das Thema Trauer, oder über den Verlust eines nahe stehenden Menschen führen zu können.
Oder auch um eine Gemeinschaftlichkeit zu erleben!
Wir treffen uns am 19.06., 25.09. und am 18.12.2018 von 18 bis 20 Uhr in der Sulzburger Str. 35.
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Begleitet wird die Gruppe durch Fr. Knoll – Schätzle (Palliativ-Hospizkoordinatorin)

3sam Sozialmedizinische Pflegebetriebe,
Forum Weingarten, Freiburger Stadtbau

EBW Mehrgenerationenhaus

Reparatur-Café

Am Donnerstag, 19. Juli, findet im Mehrgenerationenhaus EBW, Sulzburger Straße 18, wieder ein Reparatur-Café statt. Von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr werden ehrenamtliche Fachleute vor Ort sein, um kostenlos zu beraten und, wo möglich, zu reparieren. Repariert werden alle Gegenstände, die man mit den Händen transportieren kann. Weiterhin werden an diesem Nachmittag Näharbeiten sowie PC/Smartphone-Beratung und -Reparatur angeboten. Bei all diesen Aktivitäten besteht auch die Möglichkeit bei einer gemütlichen Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen das Mehrgenerationenhaus mit seinem umfangreichen Angebot kennenzulernen.

Sommerfest des Seniorenwerks

Am Dienstag, 24. Juli lädt das ökumenische Seniorenwerk alle älteren Menschen zum Sommerfest mit Pfirsichbowle ein. Festbeginn ist um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Sulzburger Straße 18.

Immer erreichbar - wählen Sie den für Sie bequemsten Weg!

Mehr als 30 Geldautomaten im gesamten Freiburger Stadtgebiet
Ob in der Innenstadt oder in den einzelnen Stadtteilen - ein Geldautomat Ihrer Volksbank Freiburg ist immer in der Nähe.

Filialen Rieselfeld und Haslach - persönlich vor Ort
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen Rieselfeld und Haslach.

Nur einen Anruf entfernt - unser KundenServiceCenter
Unser KundenServiceCenter ist für Ihre Wünsche und Fragen zum Bankgeschäft da. Sie erreichen uns unter 0761 21 82-11 11.

Bargeld-Bringdienst - unser Vor-Ort-Service
Gegen eine Servicepauschale kommen wir einmal im Monat zu Ihnen nach Hause und bringen Ihnen Ihren Wunschbetrag.

Beim Einkaufen oder Tanken Geld abheben
Bei vielen Supermärkten und Tankstellen können Sie bei einem Einkauf ab 20 Euro mit Ihrer girocard bis zu 200 Euro kostenfrei Bargeld an der Kasse abheben.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de/neu-erleben
Volksbank Freiburg eG

Jugendzentrum

Projekt zur Stadtteilverschönerung Weingarten

Plätze in Weingarten schaffen, neu gestalten oder hervorheben – das wollen wir erreichen! Gerade im Dietenbachpark gibt es viele öffentlich nutzbare Flächen wie z.B. Spielplätze, Wiesenflächen, Grillstellen, ein Skatepark usw. Das Kinder- und Jugendzentrum Weingarten hat ein Projekt „Unser Raum für alle", gefördert durch den Europäischen Sozialfonds, Jugend Stärken im Quartier (JuStiQ), ins Leben gerufen, welches Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren ermöglicht die Gestaltung ihrer Stadt mit Unterstützung des Kinder- und Jugendzentrums, selbst in die Hand zu nehmen.
Bis Ende 2018 soll eine Freizeitfläche im Stadtteil umgebaut, renoviert oder neu erschlossen werden. Ziel ist es einen Ort für Freizeitaktivitäten und Begegnungen zu schaffen, der den BewohnerInnen dieser Stadt gut tut.
Wir freuen uns auf eine einschlägige Jugendbeteiligung, um dieser Stadt zu zeigen, was junge Erwachsene leisten können!

Kinder- und Jugendzentrum, Tobias Zschumme

Bolzplatzturnier und Straßenfest „Auf der Haid"

Dieses Jahr fand das Bolzplatzturnier auf dem Sport- und Spielplatz am Birnbaumweg statt. Es wurde in zwei Altersgruppen gespielt, bei den Kleinen gewannen die „FC Kanacs", bei den Großen siegte der „FC Balkan".
Zusätzlich gab es ein buntes Rahmenprogramm. Die Backoffensive verköstigte die BesucherInnen und SpielerInnen mit leckerer Pizza und die Mädchengruppe des Kinder-und Jugendzentrums verkaufte über 100 Waffeln. Die Mädchen übernahmen sogar noch den Getränkestand des Bürgervereins nebenher, da sprach der Bürgerverein ein herzliches Dankeschön aus.

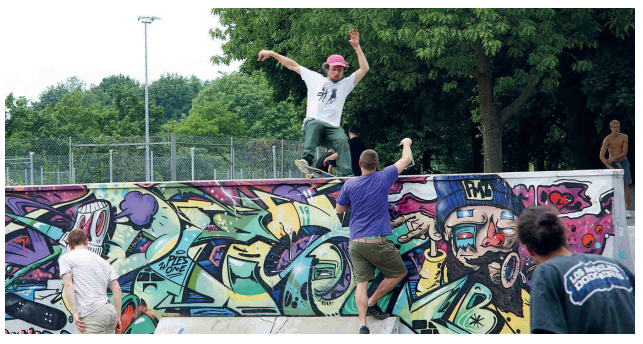
Das bunte Rahmenprogramm säumte die Straße Auf der Haid bis zum Bolzplatz im Ahornweg. Spielaktionsstände wie Blasrohrpusten, Wasserbombenwurfmaschine, Rollenrutsche, Großmalaktion, Riesenseifenblasen und Schminken wurde von allen gut angenommen.

Viele der BewohnerInnen freuten

sich über das Angebot und kamen aus ihren Häusern zum Fest und aßen mit uns ein Stück Pizza. Auch für uns und die KooperationspartnerInnen war es das erste Mal, dass wir ein solches Spektakel durchgeführt haben und ja es war für alle ein Erfolg und sollte wiederholt werden.
Ein herzliches Dankeschön an: Mobile Jugendarbeit, Spieloffensive, Abenteuerspielplatz, Nachbarschaftswerk und den Bürgerverein. Ein besonderer Dank gilt dem Waldorfkindergarten auf der Haid, der uns Strom und die Toiletten zur Verfügung gestellt hat. Ein Vater des Kindergartens, Moritz Hummel, beaufsichtigte während der Nutzung. Auch Herr Spitz, unser Jugendsachbearbeiter der Polizei, kam und machte sich ein Bild von der Veranstaltung, leider konnte er nur kurz bleiben, da er zur Bombenentschärfung in die Breisacher Straße musste.

Text: Jugi, Fotos: P. Müller

Vorankündigung: 06. 08. – 12.08. Sommer-Ferienfreizeit.
Wie schon im Vorjahr veranstaltet das Kinder- und Jugendzentrum Weingarten eine Freizeit für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren. Informationen und Anmeldungen im Kinder- und Jugendzentrum Weingarten Tel. 482280. Kosten 175€, es gibt auch Fördermöglichkeiten. Sprechen Sie uns an.



D-Jam im Dietenbachpark
Am 09. Juni fand der D-Jam Skate-Contest in Zusammenarbeit mit dem Boardshop Freiburg statt.

Foto: Jugi, Stefan Glimsche

REGIO Pflegedienst Breisgau

Pflege in guten Händen
Ihr Pflegedienst in Freiburg
79110 Freiburg, Hofackerstraße 92
Telefon 0761/592900
www.regio-pflegedienst-breisgau.de

FONTANE APOTHEKE
Die Quelle Ihrer Gesundheit

Wir suchen ab sofort eine PTA
Voll- oder Teilzeit
Bewerben Sie sich noch heute!

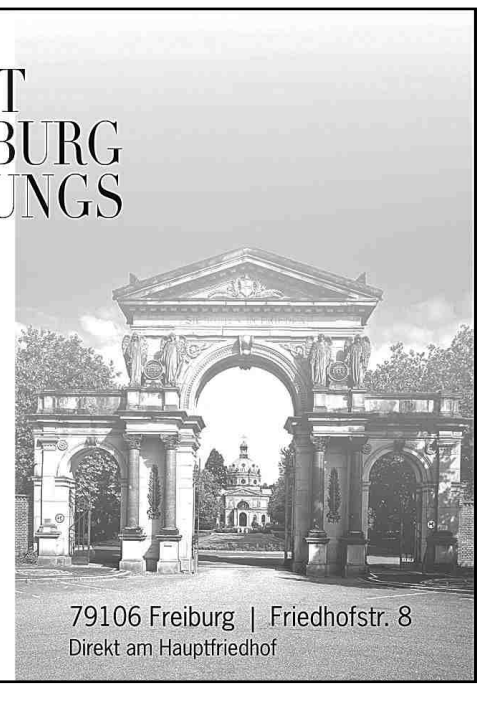
Unsere Aktionen im Juli:
- 02.07.2018
Biana - Hautberatung
- 18.07.2018
Blutdruckmessgeräte - Check
20% Rabatt beim Kauf eines Neugeräts

Inh. Sarah M. Pfister • Bugginger Straße 54
Tel 0761-41703 • Fax 0761-41707
Direkt an der Haltestelle der Straßenbahn-Linie 3

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ 07 61-27 30 44



79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof